

Coleopterologische Notizen.

Von Edm. Reitter in Mödling.

XXIX. *)

204. Der Name *Tachys unistriatus* Rtrr. (Deutsch. Ent. Zeitschr. 1887, pg. 497) ist bereits von Putzeys für eine Art aus Celebes vergeben (Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova. VII, pag. 740), weshalb ich die sibirische Art in **unilineatus** umbenannte.

205. In der Deutsch. Ent. Zeitschr. 1886, pg. 324, sagt Herr Ganglbauer, dass nach seinem Dafürhalten der ihm unbekanntere *Plectes caucasicus* Motsch., der in Käf. Russl. 1850, p. 79 mit wenigen Zeilen diagnosticirt wird, auf *Komarowi* Reitt. zu beziehen sei. Hierzu mag meinen Freund Ganglbauer weniger die Diagnose des *Pl. caucasicus*, als der Umstand bestimmt haben, dass dieser vom Elbrus und der *Komarowi* aus Swanetien, einem Lande südlich vom Elbrus stammt. Da jedoch Motschulsky sagt: „*Elytris postice subdilatis, apice truncatis, subtiliter costulatis tuberculisque triplicis serie*“, Angaben, welche auf *Komarowi* gar nicht zutreffen, so halte ich mich überzeugt, dass der *Plectes caucasicus* (♂) gewiss einer anderen Art angehört, mit stärkeren Streifen und schwach rippenartig erhöhten primären Zwischenräumen. Bei *Komarowi*, und besonders beim ♂, sind die Streifen sehr fein, alle gleichmässig, mit 3 Reihen eingestochener, feiner Punkte. Die Flügeldeckenspitze ist nicht abgestutzt, sondern beim ♂ fast abgerundet, beim ♀ schwach schräg ausgebuchtet. Ferner soll der Halsschild an den Seiten gleichmässig gerundet sein, während dieser bei *Komarowi* herzförmig ist. Bedenkt man weiters, dass der Fundort des *Komarowi* noch weit südwestlich vom Elbrus entfernt liegt und dass die nördlichen und östlichen Abdachungen und Ausläufer des Elbrus von ganz anderen Caraben bewohnt werden als der südöstliche Theil des Kaukasus, deren grössten Theil wir erst seit Kurzem kennen und auf mehrere derselben die Diagnose des *caucasicus* weit eher passt, so dürfte meine Ansicht gerechtfertigt erscheinen. Die Erforschung des eigentlichen Elbrusgebietes,

*) XXVIII. Siehe Wien. Ent. Ztg. 1888, pag. 41.

namentlich des westlichen zugänglicheren Theiles wird uns über diese Frage früher oder später Klarheit verschaffen.

206. Wir kannten bis jetzt zwei *Spaniophaenus*-Arten, deren charakteristische Unterschiede in meiner Bestimmungstabelle der europäischen Cryptophagiden (Brünn 1887), pg. 18 angegeben erscheinen. Eine hiervon (*Sp. laticollis* Mill.) wurde bisher in Siebenbürgen, in der Krim und im Kaukasus beobachtet, die zweite (*ampliocollis* Bris.) ist aus Südfrankreich und Spanien bekannt. Eine dritte, wie *Emphylus* unter Ameisen lebende Art dieser Gattung erhielt ich von Herrn Leder, welche neu ist und von ihm bei Helenendorf, im Kaukasus, unter Steinen gesammelt wurde. Sie steht der Art, welche in Spanien vorkommt, nahe, und entfernt sich sehr von jener, welche bereits im Kaukasus früher beobachtet wurde. Sie lässt sich leicht folgendermassen charakterisiren:

Spaniophaenus caucasicus n. sp. *Oblongo-ovatus, sat convexus, nitidus, rufo-testaceus, fulvo-pubescent, pube brevi, depressa et pilis longis declinatis intermixtis; antennis brevibus, prothorace parce subtiliter punctato, antrosum angustato, lateribus rotundato, pone angulos anticos oblique prominulos distincte sinuato: elytris subtilissime parce punctatis.* Long. 2·3 mm.

Patria: Gouvernement Elisabethpol im Kaukasus.
6 Exemplare.

Unterscheidet sich von *Sp. ampliocollis* durch hellere Färbung, noch rauhere, doppelte Behaarung, indem zwischen feinen anliegenden Härchen lange und mehr gehobene stehen, dann durch eine etwas deutlichere, weniger spärliche Punktur der Oberseite, sowie besonders durch ganz abweichenden Schnitt des Halsschildes. Der Halsschild ist nämlich an den Seiten ziemlich stark gerundet, hinter den schräg leistenartig vortretenden Vorderwinkeln ausgebuchtet oder fast eingeschnürt. Vor der Basis mit einem starken Quereindruck, auf dessen Grunde ein deutlicher vertiefter Querstrich sichtbar ist.

Von *Sp. laticollis* durch die längere, rauhe Behaarung, spärliche Punktur und durch den Bau des Halsschildes noch mehr sich entfernend.